

---

Prof. Dr.  
Walther Ch. Zimmerli

---

Donnerstag, 8. März 2018, 18:15–20:00 Uhr

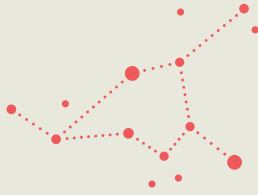
## Analog oder digital? Philosophieren nach dem Ende der Philosophie

---

Inaugural Lecture als EURIAS Senior Research Fellow 2017/18

In Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Hochschul-  
und Wissenschaftsforschung [CHESS] der Universität Zürich

Eine Veranstaltung im Rahmen des Schwerpunktthemas «Digital  
Societies» der Fellowperiode 2016–2020 am Collegium Helveticum



Wir spüren intuitiv, dass sich gegenwärtig eine dramatische Verschiebung im Denken und Handeln der (nicht nur) westlichen Welt ereignet. Aber wissen wir eigentlich, was wir *meinen*, wenn wir das mit Begriffen wie «Digitalisierung», «Künstliche Intelligenz», «Wissengesellschaft», «Robotisierung», «digitale Gesellschaft» o.ä. zu erfassen versuchen? Und wissen wir, was wir mit der Verwendung dieser Begriffe *tun*?

Ausgehend von der Gegenüberstellung von «analog» und «digital» unternimmt es der Vortrag, einige Schneisen in dieses Begriffsdickicht zu schlagen, um so ein besseres Verständnis der epochalen Veränderung zu gewinnen, der sich unser Selbst- und Weltverständnis gerade unterzieht. Eine zentrale Rolle dabei spielt die Einsicht, dass (und wie) sich dies vor dem Hintergrund einer Umwertung ereignet, die sich nur als Abschied von Kernbeständen des abendländischen Denkens verstehen lässt – sozusagen als zugleich antiplatonisches und anticartesisches Experiment.



#### Wann

Donnerstag, 8. März 2018  
18:15–20:00 Uhr



#### Referent

Prof. Dr. Walther Ch. Zimmerli,  
EURIAS Senior Research Fellow



#### Ort

Collegium Helveticum  
Schmelzbergstrasse 25  
8006 Zürich

[www.collegium.ethz.ch](http://www.collegium.ethz.ch)